Technisches Merkblatt 240
Stand Januar 2022

PCI®
Für Bau-Profis

Elastischer Dichtstoff

PCI Silcofug® E

für innen und außen



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Schließen von Eck-, Bewegungs- und Anschlussfugen im Sanitärbereich, in Schwimmbädern incl. Becken und Beckenumgang sowie auf Balkonen und Terrassen.
- Schließen von Fugen zwischen Glas, Aluminium, Holz, Emaille, Keramik, Hart-PVC und Sanitär-Acryl.
- Glasfalzversiegelungen an Fenstern aus Holz, eloxiertem und nicht eloxiertem Aluminium (vgl. DIN 18545 Teil 1 – 3 und IVD-Merkblatt Nr. 10 – Glasabdichtungen am Holzfenster mit Dichtstoffen).
- Schließen von Stoßfugen bei Profil-, Ornament- und Wellgläsern, Glasbausteinen und -elementen.

PCI Silcofug E ist beständig gegenüber handelsüblichen Haushaltsreinigern und Desinfektionsmitteln; die geschlossene Fuge kann problemlos gereinigt werden.

Produkteigenschaften

- **Elastisch**, gleicht Dehn- bzw. Stauchbewegungen bis 20 % der Fugenbreite aus (vgl. IVD-Merkblatt Nr. 2 - Klassifizierung von Dichtstoffen).
- **Beständig gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen**, ideal für die Anwendung im Außenbereich, temperaturbeständig bis + 165 °C.
- **Pilzhemmend ausgerüstet**, beugt Pilz- und Schimmelbefall auf dem Dichtstoff vor.
- **Beständig gegen handelsübliche Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel**, die Fuge kann problemlos gereinigt werden.
- **Sehr emissionsarm PLUS**, GEV-EMICODE EC 1 PLUS.

eco Basis ecobau Cert.

GEV-EMICODE® EC 1 PLUS sehr emissionsarm

CE
0757,0767

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg

14
DE0119/03

PCI Silcofug E (DE0119/03)
EN 15651-1:2012
EN 15651-2:2012
EN 15651-3:2012

Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fußgängerwegen

EN 15651-1 Typ F EXT-INT CC
Fugen in der Fassade, Klasse 20 LM
Konditionierung: Verfahren A
Trägermaterial: Mörtel M1 ohne Primer

EN 15651-2 Typ G
Fugendichtstoffe für Verglasungen, Klasse 20 LM CC
Konditionierung: Verfahren A
Trägermaterial: Glas ohne Primer

EN 15651-3 Typ S
Fugen im Sanitärbereich, Klasse XS1
Konditionierung: Verfahren A
Trägermaterial:
glasierte Keramik (EN 14411)

Brandverhalten	Klasse E
Freisetzung von gesundheits- und/oder umweltgefährdenden Chemikalien	Bewertet
Standvermögen	≤ 3 mm
Volumenverlust	≤ 10 %
Zugverhalten unter Vorspannung nach Eintauchen in Wasser bei 23 °C	Bestanden
Mikrobiologisches Wachstum	0
Haft- und Dehnverhalten nach Einwirkung von Wärme, Wasser und künstlichem Licht	Bestanden
Rückstellvermögen	≥ 60 %
Zugverhalten bei -30 °C	≤ 0,9 MPa
Zugverhalten unter Vorspannung bei -30 °C	Bestanden
Dauerhaftigkeit	Bestanden

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Silikonkautschuk, sauervernetzend (Acetoxysystem)
Komponenten	1-komponentig
Dichte	ca. 1,0 g/cm³
Lagerfähigkeit	mind. 24 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	310-ml-Kartusche mit aufschraubbarer Düse. (Sammelkarton mit 12 Kartuschen) 400-ml-Schlauch (Sammelkarton mit 15 Schläuchen)

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch		
Fugen-Dimensionierung		
– 10 x 10 mm	ca. 100 ml/lfd. m	
– 5 x 5 mm	ca. 25 ml/lfd. m	
Berechenbar nach der Formel: Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfd. m Fuge. Bei Dreiecksfugen verringert sich der Verbrauch auf die halbe Menge.		
Ergiebigkeit		
Fugen-Dimensionierung	310-ml-Kartusche ausreichend für	400-ml-Schlauch ausreichend für
– 10 x 10 mm	ca. 3,1 lfd. m	ca. 4,0 lfd. m
– 5 x 5 mm	ca. 12,4 lfd. m	ca. 16,0 lfd. m
Fugenbreite	bis 30 mm	
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C (Untergrundtemperatur)	
Hautbildezeit*	ca. 10 - 15 Minuten	
Aushärtungsgeschwindigkeit*	ca. 2 mm/Tag	
Temperaturbeständigkeit	- 40 °C bis + 165 °C, kurzzeitig auch darüber	
Zulässige Gesamtverformung	max. 20 % der Fugenbreite	
Shore-A-Härte	ca. 25	
Dehnspannungswert	ca. 0,6 MPa	
Volumenschwund	ca. 6 %	
Haftung ohne Grundierung	auf Glas, Keramik, Emaille, Melaminharz, Polyester, Klinker-Verblender, Steinzeugrohre, Sanitäracryl, Linoleum	
Haftung mit Elastoprimer 150	auf Hostalit Z, Holz offenporig lasiert, eloxiertem und nicht eloxiertem Aluminium, Edelstahl, Chrom	
Haftung mit Elastoprimer 165	auf Hostalit Z, Weich-PVC, Hart-PVC, PVC-Fenstern, aufgerautem Polyester	

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verkürzen die Hautbildezeit und erhöhen die Aushärtungsgeschwindigkeit, niedrigere Temperaturen und/oder niedrigere Luftfeuchtigkeit verlängern die Hautbildezeit und vermindern die Aushärtungsgeschwindigkeit.

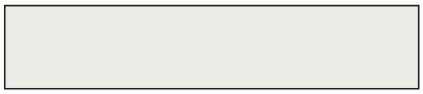
Lieferform

Farbtöne:	310-ml-Kartuschen Art.-Nr./EAN-Prüfz.:	400-ml-Schlauch Art.-Nr./EAN-Prüfz.:
01 Brillantweiß	2981/7	2982/4
02 Bahamabeige	2692/2	
03 Caramel	2750/9	
05 Mittelbraun	2754/7	
11 Jasmin	2693/9	
12 Anemone	2747/9	
16 Silbergrau	2711/0	2825/4
18 Manhattan	2694/6	
19 Basalt	2691/5	
21 Hellgrau	2696/0	2868/1
22 Sandgrau	2700/4	2870/4
23 Lichtgrau	2697/7	
31 Zementgrau	2698/4	2872/8
40 Schwarz	2690/8	
41 Dunkelbraun	6265/4	
43 Pergamon	2701/1	
44 Topas	2776/9	
47 Anthrazit	2785/1	
53 Ocker	2705/9	
54 Ahorn	2748/6	
55 Nussbraun	2749/3	
56 Terrabraun	2751/6	
57 Rehbraun	2752/3	
58 Mahagoni	2753/0	
59 Mokka	2755/4	
60 Schwarzbraun	2756/1	
61 Schiefergrau	2757/8	
Transparent	2699/1	

Geringe druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.


transparent


Nr. 01 brillantweiß


Nr. 43 pergamon


Nr. 44 topas


Nr. 23 lichtgrau


Nr. 16 silbergrau


Nr. 18 manhattan


Nr. 21 hellgrau


Nr. 22 sandgrau

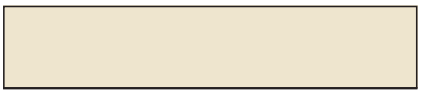

Nr. 31 zementgrau


Nr. 19 basalt


Nr. 47 anthrazit


Nr. 61 schiefergrau


Nr. 40 schwarz


Nr. 11 jasmin


Nr. 12 anemone


Nr. 02 bahamabeige


Nr. 53 ocker


Nr. 03 caramel


Nr. 54 ahorn


Nr. 55 nussbraun


Nr. 56 terrabraun


Nr. 57 rehbraun


Nr. 05 mittelbraun


Nr. 58 mahagoni


Nr. 59 mokka


Nr. 41 dunkelbraun


Nr. 60 schwarzbraun

Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

Konstruktive Voraussetzungen

Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass durch die Bewegungen/Längenänderungen der angrenzenden Bauteile (Dehnung, Stauchung) die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffs (20 %) nicht überschritten wird! Bei Bewegungsfugen sind – bezogen auf die Fugenbreite – folgende Fugentiefen einzuhalten:

Breite	Tiefe
bis 10 mm	mindestens 6 mm
10 mm	8 bis 10 mm
15 mm	8 bis 12 mm
20 mm	10 bis 14 mm
25 mm	12 bis 18 mm

Bei Fugenausbildungen im Freien sollen Breite und Tiefe der Fugen mindestens 10 mm betragen.
Für weitere Hinweise zur Fugendimensionierung siehe auch IVD-Merkblatt Nr. 3 - Kontruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen in Sanitär- und Feuchträumen.

Untergrundvorbehandlung

Die Fugenflanken oder Klebeflächen müssen trocken, fest und frei von Staub sowie Verschmutzungen sein. Fette und Öle mit PCI Univerdünner von nicht saugenden Untergründen entfernen. Tiefere Fugen sind mit unverrottbarem DIN-Polyband (geschlossenzellige Polyethylen-Rundschnur) vorab zu hinterfüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden. Eine Dreiflankenhaftung am Untergrund muss vermieden werden! Bitumen- oder teerhaltige Stoffe dürfen auf keinen Fall vorhanden sein.

Verarbeitung von PCI Silcofug E

Zur Verarbeitung von PCI Silcofug E eignen sich alle handelsüblichen Handdruck- bzw. Fugenpresspistolen (z. B. von der Firma Karl Dahm). Bei Ware im Schlauchbeutel sind spezielle Presspistolen inkl. Rohr einzusetzen.

Ausspritzen des Dichtstoffs

1 Kappe des Gewindenippels gerade abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Anschließend Kartusche in die Spritze einlegen.
2 PCI Silcofug E unter Flankendruck in die Fuge einspritzen. Bei winkeligen Anschlüssen als Dreiecksfuge einspritzen.
3 Vor der Hautbildung Dichtstoff mit einem mit PCI Glättmittel angefeuchteten geeigneten Werkzeug glätten. Innerhalb weniger Minuten erfolgt die Hautbildung. Abschnittweises Arbeiten ist möglich, da frisches PCI Silcofug E auf bereits ausgehärtetem Material einwandfrei haftet.

Bitte beachten Sie

- Farbanstriche haften nicht auf PCI Silcofug E (vgl. hierzu IVD-Merkblatt Nr. 12 - Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau).
- PCI Silcofug E ist nicht geeignet für Bodenfugen mit starker mechanischer Belastung.
- Bei Naturwerksteinen PCI Carraferm verwenden.
- Das elastische Schließen von Dehn- oder Anschlussfugen mit PCI Silcofug E ist kein Ersatz für erforderliche Abdichtungsmaßnahmen in der Untergrundkonstruktion.
- Die Daten zur Verarbeitung/Technische Daten der PCI Elastoprimer 150 und 165 können dem Technischen Merkblatt Nr. 201 - PCI Elastoprimer - entnommen werden.
- Bei lackierten Untergründen und Kunststoffuntergründen empfiehlt sich eine vorherige Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung.
- Bei Kontakt von PCI Silcofug E mit Gussasphaltestrichen kann es zu Verfärbungen bzw. auch zu Haftungsproblemen kommen.
- Bei Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die Jod abspalten, können Verfärbungen bei PCI Silcofug E auftreten.
- Geringe Farbtonabweichungen bei PCI Silcofug E sind möglich, deshalb beim gleichen Objekt möglichst nur Material mit der gleichen Chargennummer verwenden.
- Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit etwas Dichtstoff verkapselt wird. Vor der Weiterverarbeitung den vulkanisierten Pfropfen entfernen.
- Trotz der fungiziden Ausrüstung ist darauf zu achten, dass die Fugen durch Verwendung entsprechender Reinigungsmittel bzw. Desinfektionsmittel saubergehalten werden, da Schmutz- und Seifenablagerungen als Nährboden für Pilze und Algen dienen können (vgl. hierzu IVD-Merkblatt Nr. 14 - Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall).
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
  Karl Dahm
  Ludwigstraße 5
  83358 Seebruck.
- Verunreinigungen sofort in frischem Zustand mit PCI Univerdünner entfernen. Nach erfolgter Aushärtung ist nur noch ein mechanisches Abschaben möglich.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Enthält Biozid n-Butyl-1,2-benzisothiazolin-3-on.
Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.
Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263

zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich
Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG
Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Silcofug® E,
Ausgabe Januar 2022.
Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell
im Internet unter www.pci-augsburg.de